

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het dringend noodzakelijk is, zo snel mogelijk voor de rechtszekerheid te zorgen wat de financiële uitvoeringsmodaliteiten voor de toekenning van de studietoelagen ten gunste van de leerlingen en studenten betreft;

Op de voordracht van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme, en na beraadslaging van de Regering op 12 juli 2001,

Besluit :

**Artikel 1.** Artikel 1, lid 1, van het besluit van 5 december 1986 tot uitvoering van bepaalde artikelen van het decreet van 26 juni 1986 betreffende de toekenning van studietoelagen wordt aangevuld als volgt :

« 3° als de student krachtens de sociale wetgeving een handicap van ten minste 66% erkend is.

In voormeld geval kan de student een studietoelage verkrijgen

a) tijdens 5 opeenvolgende academische jaren, als de nominale duur van de studies gevolgd in het hoger onderwijs 3 jaar bedraagt;

b) tijdens 6 opeenvolgende academische jaren, als de nominale duur van de studies gevolgd in het hoger onderwijs 4 jaar bedraagt;

c) tijdens 7 opeenvolgende academische jaren, als de nominale duur van de studies gevolgd in het hoger onderwijs 5 jaar bedraagt;

d) tijdens de opeenvolgende academische jaren overeenstemmend met de nominale duur van de gevolgde studies, alsmede tijdens 3 bijkomende jaren voor alle studies van het hoger onderwijs waarvan de nominale duur 5 jaar overschrijdt. »

**Art. 2.** De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme is belast met de uitvoering van dit besluit.

**Art. 3.** Dit besluit heeft uitwerking met ingang van 1 september 2000.

Eupen, 12 juli 2001.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,

K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,

B. GENTGES



D. 2001 — 2860

[C – 2001/33064]

**12. JULI 2001 — Erlass der Regierung zur Harmonisierung der Anwesenheitsgelder und Fahrtenschädigungen in Gremien und Verwaltungsräten der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Artikels 130 § 1 Abs.1, 3. der koordinierten Verfassung vom 17. Februar 1994;

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 2000;

Aufgrund des Gesetzes vom 6. Juli 1970 über das Sonderschulwesen und das integrierte Schulwesen, insbesondere Artikel 6, abgeändert durch das Dekret vom 18. April 1994;

Aufgrund des Dekretes vom 26. Juni 1986 über die Gewährung von Studienbeihilfen, insbesondere Artikel 26 § 3 und 29 § 3;

Aufgrund des Dekretes vom 27. Juni 1986 über das Belgische Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft, insbesondere des Artikels 16, abgeändert durch das Dekret vom 16. Oktober 1995;

Aufgrund des Dekretes vom 19. Juni 1990 zur Schaffung einer Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung, insbesondere des Artikels 12;

Aufgrund des Dekretes vom 16. Dezember 1991 über die Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen, insbesondere die Artikel 19 und 34 § 1;

Aufgrund des Dekretes vom 18. April 1994 bezüglich der Einsetzung des Prüfungsausschusses der Deutschsprachigen Gemeinschaft für den Sekundarunterricht sowie der Durchführung der Prüfungen vor diesem Ausschuss, insbesondere des Artikels 7;

Aufgrund des Dekretes vom 15. Juni 1994 über öffentliche Bibliotheken, insbesondere des Artikels 13, abgeändert durch das Dekret vom 29. Juni 1998;

Aufgrund des Dekretes vom 20. März 1995 über die Jugendhilfe, insbesondere die Artikel 11 und 17;

Aufgrund des Dekretes vom 20. Oktober 1997 zur Schaffung eines Krankenhausbeirates und eines Beirates für Aufnahmestrukturen für Senioren, insbesondere Artikel 11;

Aufgrund des Mediendekretes vom 26. April 1999, insbesondere des Artikels 58 § 2;

Aufgrund des Dekretes vom 17. Januar 2000 zur Schaffung eines Arbeitsamtes in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, insbesondere des Artikels 9;

Aufgrund des Dekretes vom 26. Juni 2000 zur Schaffung eines Wirtschafts- und Sozialrates der Deutschsprachigen Gemeinschaft, insbesondere des Artikels 13;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 9. Juni 1981 zur Schaffung eines Rates für Volks- und Erwachsenenbildung im Gebiet deutscher Sprache, insbesondere des Artikels 14, ersetzt durch den Erlass der Exekutive vom 26. September 1985;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 30. Dezember 1983 zur Schaffung eines Rates der deutschsprachigen Jugend, insbesondere des Artikels 17, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 29. Mai 1996;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 15. Juni 1984 über die Kantonalprüfung und die Vergabe des Abschlusszeugnisses der Grundschule, insbesondere Artikel 3 § 3 eingefügt durch den Erlass der Regierung vom 10. Juni 1999;

In Erwägung des Dekretes vom 29. Februar 1988 zur beruflichen Aus- und Weiterbildung der in der Landwirtschaft arbeitenden Personen;

In Erwägung des Erlasses der Exekutive vom 20. Dezember 1991 zur Schaffung einer Kommission zur Vorbeugung und Aufspürung der Tuberkulose;

In Erwägung des Erlasses der Exekutive vom 27. Januar 1993 zwecks Einsetzung einer Sportkommission und Festlegung ihrer Aufgaben, insbesondere des Artikels 5;

In Erwägung des Erlasses der Regierung vom 30. März 1993 zur Einsetzung eines Vergabegremiums;

In Erwägung des Erlasses der Regierung vom 22. April 1994 zur Festlegung der Entschädigungen für die Mitglieder der Königlichen Denkmal- und Landschaftsschutzkommission der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

In Erwägung des Erlasses der Regierung vom 21. Mai 1996 zwecks Einsetzung eines Seniorenrates in der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

In Erwägung des Erlasses der Regierung vom 13. Juni 1997 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung des Brevets in Krankenpflege, insbesondere des Artikels 15, abgeändert durch den Erlass der Regierung vom 18. September 1999;

In Erwägung des Erlasses der Regierung vom 17. Juli 1998 bezüglich der Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen der Mitglieder der deutschsprachigen und der französischsprachigen Prüfungskommissionen zur Abhaltung der Sprachenprüfungen im Unterrichtswesen deutscher Sprache, insbesondere des Artikels 3;

In Erwägung des Erlasses der Regierung vom 30. März 1999 zur Einsetzung von Pädagogischen Arbeitskreisen auf Ebene des Kindergartens und auf ebene des Regelprimarschulwesens und der ersten Stufe des Regelsekundarschulwesens für die Bereiche Kunst und Handwerk, Psychomotorik und Leibeserziehung, Deutsch-Muttersprache, Deutsch-Fremdsprache, Französisch-Fremdsprache und Latein, Mathematik, Humanwissenschaften, Naturwissenschaften und Technologie, insbesondere der Artikel 8, 9 und 10;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 21. Mai 2001;

Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 10. Juli 2001;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere Artikel 3 § 1 ersetzt durch das Gesetz vom 4. Juli 1989 und abgeändert durch das Gesetz vom 4. August 1996;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, dass die Gleichbehandlung der durch diese Regelung betroffenen Personen unmittelbar umgesetzt werden muss und die Anwendbarkeit der Regelung im Interesse der Berechtigten keinen Aufschub duldet;

Auf Vorschlag des Minister-Präsidenten, en Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport, des Ministers für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus sowie des Ministers für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales;

Nach Beratung,

Beschließt:

#### Anwendungsbereich

**Artikel 1** - § 1. Vorliegender Erlass ist anwendbar auf die durch Dekret geschaffenen oder die durch Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingesetzten Gremien, wie sie im Anhang zu vorliegendem Erlass aufgeführt sind.

Er ist ebenfalls anwendbar auf die Verwaltungsräte folgender Einrichtungen öffentlichen Interesses der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

- Belgisches Rundfunk- und Fernsehzentrum der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft
- Dienststelle für Personen mit einer Behinderung
- Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen

Der Erlass ist außerdem anwendbar auf alle durch Dekret geschaffenen oder von der Regierung nach Verabschiedung des vorliegenden Erlasses durch Erlass eingesetzten Gremien, insofern keine abweichende Regelung festgelegt wird.

§ 2. Der berechnete Personenkreis der Gremien und Verwaltungsräte sowie gegebenenfalls die besonderen Modalitäten, mit Ausnahme der Regelungen über Entschädigungshöhe und Sitzungsdauer, werden weiterhin durch die besonderen Vorschriften dieser Gremien und Verwaltungsräte bestimmt, insoweit sie den Vorschriften des vorliegenden Erlasses nicht entgegenstehen.

§ 3. Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Erlasses geltenden Vorschriften, die anstelle oder zusätzlich zu Anwesenheitsgeldern oder Fahrtentschädigungen periodische pauschale Entschädigungen vorsehen, bleiben weiterhin wirksam.

#### Fahrtentschädigungen

**Art. 2** - Die Berechtigten erhalten eine Fahrtentschädigung derselben Höhe und nach denselben Berechnungsmodalitäten wie sie für die Dienstfahrten der Beamten des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorgesehen sind.

#### Anwesenheitsgelder

**Art. 3** - Die effektiven Sitzungspräsidenten und die effektiven Sitzungssekretäre erhalten pro Sitzung mit einer Mindestdauer von zwei Stunden ein Anwesenheitsgeld von 2000 Franken. Alle übrigen Berechtigten erhalten ein Anwesenheitsgeld von 1500 Franken.

Was die pädagogischen Arbeitskreise angeht, gelten die Koordinatoren für die Anwendung des vorliegenden Erlasses als Sitzungspräsidenten.

## Beschränkungen für Personalmitglieder

**Art. 4** - § 1. Personalmitglieder des Ministeriums und der Einrichtungen öffentlichen Interesses der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowie die mittelbar oder unmittelbar durch die Deutschsprachige Gemeinschaft entlohnten Personalmitglieder des Unterrichtswesens können nur dann Anwesenheitsgelder beanspruchen, wenn die Sitzung außerhalb ihrer gewöhnlichen Dienstzeit erfolgt.

Für die Anwendung vorliegenden Erlasses gilt die gewöhnliche Dienstzeit bis 17.00 Uhr einschließlich der Urlaube und Dienstbefreiungen, außer an Feiertagen. Für Unterrichtspersonal gilt die gewöhnliche Dienstzeit am Mittwoch bis 13.00 Uhr.

Für berechnete Personalmitglieder des Unterrichtswesens, die an Prüfungskommissionen im Unterrichtswesen teilnehmen, bei denen betroffene Schüler anwesend sind, gelten die in den Absätzen 1 und 2 vorgesehenen Beschränkungen nicht.

§ 2. Statutarische und vertragliche Personalmitglieder der Stufe I haben keinen Anspruch auf Anwesenheitsgelder für Sitzungen des Verwaltungsrates der Einrichtung öffentlichen Interesses, zu dessen Personal sie gehören.

§ 2. Das Personalmitglied, das für eine Sitzung Anwesenheitsgeld in Anspruch nimmt, erhält für diese Sitzung keine Ausgleichszeit für Leistungen außerhalb der gewöhnlichen Dienstzeit.

Für Personalmitglieder sind die Anwesenheitsgelder nicht kumulierbar mit personalrechtlich vorgesehenen Aufenthaltsgeldern für dienstliche Aufenthalte außerhalb des Dienstsitzes.

## Entschädigungen der Regierungskommissare

**Art. 5** - Die Regierungskommissare und die Delegierten des Ministers für Finanzen bei den in Artikel 1 angeführten Einrichtungen öffentlichen Interesses erhalten statt Anwesenheitsgelder eine jährliche Pauschalentschädigung zu Lasten des Haushalts der jeweiligen Einrichtung in Höhe von 70.000 Franken.

Die Entschädigungen des Regierungskommissars und des Delegierten des Ministers für Finanzen können nicht kumuliert werden.

Die Regierungskommissare und die Delegierten des Ministers für Finanzen bei den Einrichtungen öffentlichen Interesses erhalten zu Lasten des Haushalts der jeweiligen Einrichtung die in Art. 2 vorgesehenen Fahrtentschädigungen.

## Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

**Art. 6** - Vorliegender Erlass tritt am ersten Tag des Monats in Kraft, der dem Datum seiner Veröffentlichung im Belgischen Staatsblatt folgt.

Für das Arbeitsamt der Deutschsprachigen Gemeinschaft wird der Erlass zum 1. September 2000 wirksam.

Der Erlass ist zum ersten Mal anwendbar auf die Sitzungen und Fahrten, die ab dem Tag seines Inkrafttretens stattfinden.

Für die Königliche Denkmal- und Landschaftsschutzkommission der Deutschsprachigen Gemeinschaft gelten die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des vorliegenden Erlasses bestehenden Regeln weiter bis zur Neueinsetzung der Kommission.

## Aufhebungsbestimmungen

**Art. 7** - Sind aufgehoben:

der Königliche Erlass vom 18. März 1971 zur Festlegung der Entschädigungen der Regierungskommissare bei den «Instituts de la Radiodiffusion Télévision Belge»;

der Ministerielle Erlass vom 23. Februar 1961 bezüglich der Bezeichnung der Delegierten des Finanzministers bei den «Instituts de la Radiodiffusion Télévision Belge»;

der Erlass der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 29. Dezember 1992 zur Festlegung der Beträge der Entschädigungen, die dem Kommissar und dem Delegierten des Gemeinschaftsministers für Finanzen für den Verwaltungsrat der Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung sowie für die besondere soziale Fürsorge gewährt werden.

## Durchführungsbestimmungen

**Art. 8** - Die Minister sind, jeder in seinem Zuständigkeitsbereich, mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 12. Juli 2001

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Minister-Präsident,  
Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus,  
B. GENTGES

Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales,  
H. NIESSEN

Anhang zum Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 12. Juli 2001 zur Harmonisierung der Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen in Gremien und Verwaltungsräten der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Liste der Gremien

1. Bereich Kulturelle Angelegenheiten
  - Rat der deutschsprachigen Jugend
  - Rat für Volks- und Erwachsenenbildung
  - Königliche Denkmal- und Landschaftsschutzkommission der Deutschsprachigen Gemeinschaft
  - Medienrat
  - Beirat für öffentliche Bibliotheken
  - Sportkommission
  
2. Bereich Familie, Gesundheit und Soziales
  - Jugendhilferat
  - Ausschüsse des Jugendhilferates zur Planung und Verwirklichung von Initiativen im Rahmen der allgemeinen Vorbeugung
    - Krankenhausbeirat
    - Beirat für Aufnahmestrukturen für Senioren
    - Seniorenrat
    - Kommission zur Vorbeugung und Aufspürung der Tuberkulose
    - Vergabegremium des Entschuldungsfonds
  
3. Bereich Ausbildung, Beschäftigung und europäische Programme
  - Mittelständische Lehrlingskommission
  - Prüfungsausschüsse im Bereich der landwirtschaftlichen Ausbildung
  - Beratender Ausschuss im Bereich der landwirtschaftlichen Ausbildung
  - Rat für Studienbeihilfen
  - Berufungsausschuss für Studienbeihilfen
  - Wirtschafts- und Sozialrat der Deutschsprachigen Gemeinschaft
  
4. Bereich Unterrichtswesen
  - Prüfungsausschuss für die Verleihung des Krankenpflegebrevets
  - Prüfungsausschuss für den Sekundarunterricht
  - Prüfungsausschuss für die Kantonalprüfung
  - Deutschsprachige und französischsprachige Prüfungskommission zur Abhaltung der Sprachenprüfungen im Unterrichtswesen deutscher Sprache
    - Pädagogische Arbeitskreise
    - Beratender Ausschuss des Sonderschulwesens der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Gesehen um dem Erlass vom 12. Juli 2001 zur Harmonisierung der Anwesenheitsgelder und Fahrtentschädigungen in Gremien und Verwaltungsräten der Deutschsprachigen Gemeinschaft beigefügt zu werden

Der Minister-Präsident,

Minister für Beschäftigung, Behindertenpolitik, Medien und Sport,  
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und Ausbildung, Kultur und Tourismus,  
B. GENTGES

Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales,  
H. NIESSEN

—  
TRADUCTION

F. 2001 — 2860

[C — 2001/33064]

**12 JUILLET 2001. — Arrêté du Gouvernement portant harmonisation des jetons de présence et des indemnités de déplacement au sein d'organismes et de conseils d'administration de la Communauté germanophone**

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu l'article 130, § 1<sup>er</sup>, alinéa 1<sup>er</sup>, 3<sup>o</sup>, de la constitution coordonnée du 17 février 1994;

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, modifiée en dernier lieu par la loi du 22 décembre 2000;

Vu la loi du 6 juillet 1970 sur l'enseignement spécial et intégré, notamment l'article 6, modifié par le décret du 18 avril 1994;

Vu le décret du 26 juin 1986 relatif à l'octroi d'allocations d'études, notamment les articles 26, § 3, et 29, § 3;

Vu le décret du 27 juin 1986 relatif au Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone, notamment l'article 16, modifié par le décret du 16 octobre 1995;

Vu le décret du 19 juin 1990 portant création d'un «Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung» (Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées), notamment l'article 12;

Vu le décret du 16 décembre 1991 relatif à la formation et à la formation continue dans les Classes moyennes et les P.M.E., notamment les articles 19 et 34, § 1<sup>er</sup>;

Vu le décret du 18 avril 1994 relatif à l'installation d'un jury d'examen de la Communauté germanophone pour l'enseignement secondaire et à l'organisation des examens présentés devant ce jury, notamment l'article 7;

Vu le décret du 15 juin 1994 relatif aux bibliothèques publiques, notamment l'article 13, modifié par le décret du 29 juin 1998;

Vu le décret du 20 mars 1995 concernant l'aide à la jeunesse, notamment les articles 11 et 17;

Vu le décret du 20 octobre 1997 portant création d'une Commission consultative pour les hôpitaux et d'une Commission consultative pour les structures d'accueil pour seniors, notamment l'article 11;

Vu le décret sur les médias du 26 avril 1999, notamment l'article 58, § 2;

Vu le décret du 17 janvier 2000 portant création d'un Office de l'emploi en Communauté germanophone, notamment l'article 9;

Vu le décret du 26 juin 2000 portant création d'un Conseil économique et social de la Communauté germanophone, notamment l'article 13;

Vu l'arrêté royal du 9 juin 1981 portant création d'un Conseil de l'Education populaire et des adultes dans la Communauté germanophone, notamment l'article 14, remplacé par l'arrêté de l'Exécutif du 26 septembre 1985;

Vu l'arrêté royal du 30 décembre 1983 portant création d'un Conseil de la jeunesse d'expression allemande, notamment l'article 17, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 29 mai 1996;

Vu l'arrêté royal du 15 juin 1984 relatif à l'examen cantonal pour la délivrance du certificat d'études de base, notamment l'article 3, § 3, inséré par l'arrêté du Gouvernement du 10 juin 1999;

Vu le décret du 29 février 1988 relatif à la formation et au perfectionnement professionnels des personnes travaillant dans l'agriculture;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 20 décembre 1991 portant création d'une Commission pour la prévention et le dépistage de la tuberculose;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 27 janvier 1993 instituant une Commission sportive et déterminant ses tâches, notamment l'article 5;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 30 mars 1993 instaurant une Commission de répartition;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 22 avril 1994 fixant les indemnités accordées aux membres de la Commission Royale de la Communauté germanophone pour la protection des monuments et sites;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 21 mai 1996 portant création d'un Conseil des personnes âgées en Communauté germanophone;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 13 juin 1997 fixant les conditions de collation du brevet en soins infirmiers, notamment l'article 15, modifié par l'arrêté du Gouvernement du 18 septembre 1999;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 17 juillet 1998 relatif aux jetons de présence et indemnités de déplacement octroyés aux membres des commissions de langue française et de langue allemande chargées de procéder aux examens linguistiques dans l'enseignement de régime allemand, notamment l'article 3;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 30 mars 1999 instituant un groupe de travail pédagogique pour l'enseignement maternel et des groupes de travail pédagogiques pour les branches art et travail manuel, psychomotricité et éducation physique, allemand langue maternelle, allemand langue étrangère, français langue étrangère et latin, mathématique, sciences humaines, sciences naturelles et technologie dans l'enseignement primaire ordinaire et le premier degré de l'enseignement secondaire ordinaire, notamment les articles 8, 9 et 10;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 21 mai 2001;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 10 juillet 2001;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1<sup>er</sup>, remplacé par la loi du 4 juillet 1989 et modifié par la loi du 4 août 1996;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il faut sans plus attendre garantir une égalité de traitement entre les personnes concernées par cette réglementation qui, dans l'intérêt des ayants droit, doit être appliquée sans délai;

Sur la proposition du Ministre-Président, Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports, du Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme et du Ministre de la Jeunesse et de la Famille, de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales;

Après délibération,

Arrête :

#### Champ d'application

**Article 1<sup>er</sup>.** § 1<sup>er</sup> - Le présent arrêté est applicable aux organismes créés par décret ou institués par arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone, tels qu'énumérés dans l'annexe au présent arrêté.

Il est également applicable aux conseils d'administration des organismes d'intérêt public de la Communauté germanophone suivants :

- le Centre belge pour la Radiodiffusion-Télévision de la Communauté germanophone;
- l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone;
- l'Office pour les personnes handicapées;
- l'Institut pour la formation et la formation continue dans les Classes moyennes et les P.M.E.

Sauf réglementation dérogeant à cette règle, l'arrêté s'applique également à tous les organismes créés par décret ou institués par le Gouvernement, par voie d'arrêté, après approbation du présent arrêté.

§ 2 - L'ensemble des ayants droit des organismes et conseils d'administration ainsi que, le cas échéant, les modalités particulières - à l'exclusion des réglementations relatives au montant des indemnités et à la durée des séances - restent déterminés par les prescriptions spécifiques propres à ces organismes et conseils d'administration, pour autant qu'elles ne contreviennent à celles du présent arrêté.



§ 3 - Les prescriptions applicables au moment de l'entrée en vigueur du présent arrêté et qui prévoient, au lieu ou en plus des jetons de présence ou indemnités de déplacement, des indemnités forfaitaires périodiques, restent d'application.

#### Indemnités de déplacement

**Art. 2.** Les ayants droit perçoivent une indemnité de déplacement d'un montant égal à celle prévue pour les déplacements de service des agents du Ministère de la Communauté germanophone et calculée selon les mêmes modalités.

#### Jetons de présence

**Art. 3.** Les présidents et secrétaires de séance effectifs perçoivent par séance d'au moins deux heures des jetons de présence d'un montant égal à 2 000 BEF. Tous les autres ayants droit perçoivent des jetons de présence d'un montant de 1 500 BEF.

Pour ce qui concerne les groupes pédagogiques, les coordinateurs sont considérés au titre de présidents de séance pour l'application du présent arrêté.

#### Restrictions pour des membres du personnel

**Art. 4.** § 1<sup>er</sup> - Les membres du personnel du Ministère et des organismes d'intérêt public de la Communauté germanophone ainsi que les membres du personnel de l'enseignement rétribués directement ou indirectement par la Communauté germanophone ne peuvent prétendre au bénéfice des jetons de présence que si la séance se déroule en dehors de leurs heures normales de service.

Pour l'application du présent arrêté, les heures normales de service sont comprises jusque 17 heures, en ce compris les congés et dispenses, sauf les jours fériés. Dans l'enseignement, les heures normales de service sont, le mercredi, comprises jusque 13 heures.

Pour les membres du personnel de l'enseignement ayants droit, qui participent à des jurys d'examens où les élèves concernés sont présents, les restrictions prévues aux alinéas 1<sup>er</sup> et 2 ne sont pas applicables.

§ 2 - Les membres du personnel statutaire et contractuel de niveau 1 d'un organisme d'intérêt public n'ont pas droit aux jetons de présence pour les séances du conseil d'administration dudit organisme.

§ 3 - Il n'est accordé, au membre du personnel bénéficiant de jetons de présence pour une séance, aucune heure compensatoire pour les prestations effectuées en dehors des heures normales de service.

En ce qui concerne les membres du personnel, les jetons de présence ne peuvent être cumulés avec des indemnités de séjour prévues statutairement pour les séjours effectués dans le cadre du service en dehors du siège de leur lieu de travail.

#### Indemnités des commissaires du Gouvernement

**Art. 5.** Les commissaires du Gouvernement et les délégués du Ministre des Finances auprès des organismes d'intérêt public énumérés à l'article premier perçoivent, au lieu de jetons de présence, une indemnité forfaitaire annuelle d'un montant de 70 000 BEF à charge du budget de l'organisme concerné.

Les indemnités du Commissaire du Gouvernement et du délégué du Ministre des Finances ne peuvent être cumulées.

Les commissaires du Gouvernement et les délégués du Ministre des Finances auprès des organismes d'intérêt public perçoivent, à charge du budget de l'organisme concerné, l'indemnité de déplacement prévue à l'article 2.

#### Entrée en vigueur et dispositions transitoires

**Art. 6.** Le présent arrêté entre en vigueur le premier jour du mois suivant la date de sa publication au *Moniteur belge*.

Pour l'Office de l'emploi de la Communauté germanophone, l'arrêté produit ses effets le 1<sup>er</sup> septembre 2000.

L'arrêté est applicable pour la première fois aux séances et déplacements ayant lieu à dater du jour de son entrée en vigueur.

Pour la Commission royale des monuments et sites de la Communauté germanophone, les règles applicables au moment de l'entrée en vigueur du présent arrêté restent d'application jusqu'à l'installation de la nouvelle commission.

#### Dispositions abrogatoires

**Art. 7.** Sont abrogés :

— l'arrêté royal du 18 mars 1971 fixant les indemnités des commissaires du Gouvernement auprès des Instituts de la Radiodiffusion Télévision Belge;

— l'arrêté ministériel du 23 février 1961 relatif à la désignation des délégués du Ministre des Finances auprès des Instituts de la Radiodiffusion Télévision Belge;

— l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 29 décembre 1992 fixant le montant des indemnités octroyées au commissaire et au délégué du Ministre communautaire des Finances pour le Conseil d'administration de l'Office de la Communauté germanophone pour les personnes handicapées ainsi que pour l'assistance sociale spéciale.

## Dispositions d'exécution

**Art. 8.** Les Ministres sont, chacun pour ce qui le concerne, chargés de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 12 juillet 2001.

Le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,

Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,  
B. GENTGES

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille,  
de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales,  
H. NIESSEN

Annexe à l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 12 juillet 2001 portant harmonisation des jetons de présence et indemnités de déplacement au sein des organismes et conseils d'administration de la Communauté germanophone

## Liste des organismes

## 1. Secteur des affaires culturelles

- Le Conseil de la jeunesse d'expression allemande
- Le Conseil pour l'Education populaire et la Formation des Adultes
- La Commission royale de la Communauté germanophone pour la protection des monuments et sites
- Le Conseil des médias
- La Commission consultative des bibliothèques publiques
- La Commission sportive

## 2. Secteurs de la famille, de la santé et des affaires sociales

- Le Conseil de l'aide à la jeunesse
- Les commissions du Conseil de l'aide à la jeunesse créées en vue de planifier et de mettre en oeuvre des initiatives dans le cadre de la prévention générale
- La Commission consultative pour les hôpitaux
- La Commission consultative pour les structures d'accueil pour seniors
- Le Conseil des personnes âgées
- La Commission pour la prévention et le dépistage de la tuberculose
- La Commission de répartition du Fonds pour l'apurement de dettes

## 3. Secteurs de la formation, de l'emploi et des programmes européens

- La commission d'apprentissage des Classes moyennes
- Les jurys d'examens dans le domaine de la formation professionnelle dans l'agriculture
- La Commission consultative dans le domaine de la formation professionnelle dans l'agriculture
- Le Conseil des allocations d'études
- La Commission d'appel en matière d'allocations d'études
- Le Conseil économique et social de la Communauté germanophone

## 4. Secteur de l'enseignement

- Le jury pour la délivrance du brevet d'infirmier
- Le jury d'examens pour l'enseignement secondaire
- Le jury d'examens pour l'examen cantonal
- Les commissions de langue allemande et de langue française chargées de procéder aux examens linguistiques dans l'enseignement de régime allemand
- Les groupes de travail pédagogique
- La Commission consultative de l'enseignement spécial de la Communauté germanophone

Vu pour être annexé à l'arrêté du 12 juillet 2001 portant harmonisation des jetons de présence et indemnités de déplacement au sein des organismes et conseils d'administration de la Communauté germanophone.

Le Ministre-Président,

Ministre de l'Emploi, de la Politique des Handicapés, des Médias et des Sports,  
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture et du Tourisme,  
B. GENTGES

Le Ministre de la Jeunesse et de la Famille,  
de la Protection des Monuments, de la Santé et des Affaires sociales,  
H. NIESSEN

## VERTALING

N. 2001 — 2860

[C — 2001/33064]

**12 JULI 2001. — Besluit van de Regering tot harmonisatie van het presentiegeld en van de reisvergoedingen in instellingen en raden van beheer van de Duitstalige Gemeenschap**

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op artikel 130, § 1, lid 1, 3°, van de gecoördineerde Grondwet van 17 februari 1994;

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, laatst gewijzigd bij de wet van 22 december 2000;

Gelet op de wet van 6 juli 1970 op het buitengewoon en geïntegreerd onderwijs, inzonderheid op artikel 6, gewijzigd bij het decreet van 18 april 1994;

Gelet op het decreet van 26 juni 1986 betreffende de toekenning van studietoelagen, inzonderheid op artikel 26, § 3, en 29, § 3;

Gelet op het decreet van 27 juni 1986 betreffende het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 16, gewijzigd bij het decreet van 16 oktober 1995;

Gelet op het decreet van 19 juni 1990 houdende oprichting van een "Dienststelle der Deutschsprachigen Gemeinschaft für Personen mit einer Behinderung" (Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap), inzonderheid op artikel 12;

Gelet op het decreet van 16 december 1991 betreffende de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO'S, inzonderheid op de artikelen 19 en 34, § 1;

Gelet op het decreet van 18 april 1994 betreffende de inrichting van een examencommissie van de Duitstalige Gemeenschap voor het secundair onderwijs en de organisatie van de examens afgelegd vóór deze examencommissie, inzonderheid op artikel 7;

Gelet op het decreet van 15 juni 1994 over de openbare bibliotheken, inzonderheid op artikel 13, gewijzigd bij het decreet van 29 juni 1998;

Gelet op het decreet van 20 maart 1995 over jeugdbijstand, inzonderheid op de artikelen 11 en 17;

Gelet op het decreet van 20 oktober 1997 houdende oprichting van een Adviescommissie voor de ziekenhuizen en van een Adviescommissie voor de opvangvoorzieningen voor bejaarden, inzonderheid op artikel 11;

Gelet op het decreet over de media van 26 april 1999, inzonderheid op artikel 58, § 2;

Gelet op het decreet van 17 januari 2000 tot oprichting van een Dienst voor arbeidsbemiddeling in de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 9;

Gelet op het decreet van 26 juni 2000 houdende oprichting van een Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 13;

Gelet op het koninklijk besluit van 9 juni 1981 houdende oprichting van een Raad voor Volksopleiding en Volwassenvorming in de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 14, vervangen bij het besluit van de Executieve van 26 september 1985;

Gelet op het koninklijk besluit van 30 december 1983 houdende oprichting van een Duitstalige Jeugdraad, inzonderheid op artikel 17, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 29 mei 1996;

Gelet op het koninklijk besluit van 15 juni 1984 betreffende het kantonnaal examen tot uitkering van het getuigschrift van basisonderwijs, inzonderheid op artikel 3, § 3, ingevoegd bij het besluit van de Regering van 10 juni 1999;

Gelet op het decreet van 29 februari 1988 betreffende de beroepsopleiding en de bijscholing van de personen die in de landbouw werkzaam zijn;

Gelet op het besluit van de Executieve van 20 december 1991 tot oprichting van een commissie voor de preventie en de opsporing van tuberculose;

Gelet op het besluit van de Executieve van 27 januari 1993 tot instelling van een Sportcommissie en vaststelling van de taken ervan, inzonderheid op artikel 5;

Gelet op het besluit van de Regering van 30 maart 1993 tot inrichting van een Verdelingscommissie;

Gelet op het besluit van de Regering van 22 april 1994 tot vaststelling van de vergoedingen die toegekend worden aan de leden van de Koninklijke Commissie van de Duitstalige Gemeenschap voor de bescherming van monumenten en landschappen;

Gelet op het besluit van de Regering van 21 mei 1996 tot instelling van een Bejaardenraad in de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op het besluit van de Regering van 13 juni 1997 tot vaststelling van de voorwaarden waaronder het brevet in verpleegkundige verzorging wordt toegekend, inzonderheid op artikel 15, gewijzigd bij het besluit van de Regering van 18 september 1999;

Gelet op het besluit van de Regering van 17 juli 1998 over het presentiegeld en de reiskostenvergoeding toegestaan aan de leden van de Franstalige en Duitstalige examencommissies belast met het afnemen van de taalexamens in het onderwijs van het Duitse taalstelsel, inzonderheid op artikel 3;

Gelet op het besluit van de Regering van 30 maart 1999 tot oprichting van een pedagogische werkgroep voor het kleuteronderwijs en van pedagogische werkgroepen voor de vakken kunst en handarbeid, psychomotoriek en lichamelijke opvoeding, Duits als moedertaal, Duits als vreemde taal, Frans als vreemde taal en Latijn, wiskunde, menswetenschappen, natuurwetenschappen en technologie in het gewoon lager onderwijs en in de eerste graad van het gewoon secundair onderwijs, inzonderheid op de artikelen 8, 9 en 10;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 21 mei 2001;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 10 juli 2001;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, vervangen bij de wet van 4 juli 1989 en gewijzigd bij de wet van 4 augustus 1996;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het noodzakelijk is onverwijld ervoor te zorgen dat de door deze regeling betrokken personen op dezelfde wijze worden behandeld en dat de toepassing van de regeling in het belang van de gerechtigden geen uitstel lijdt;



Op de voordracht van de Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport, van de Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme en van de Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden;

Na beraadslaging,

Besluit :

#### Toepassingsgebied

**Artikel 1.** § 1 - Dit besluit is van toepassing op de bij decreet opgerichte of bij besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap ingestelde instellingen, zoals opgenomen in de bijlage bij dit besluit.

Het is ook van toepassing op de raden van beheer der volgende organismen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap :

- het Belgisch Radio- en Televisiecentrum van de Duitstalige Gemeenschap;
- de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap;
- de Dienst voor de personen met een handicap;
- het Instituut voor de opleiding en de voortgezette opleiding in de Middenstand en de KMO's.

Behoudens afwijkende regeling is het besluit bovendien toepasselijk op alle bij decreet opgerichte of, na goedkeuring van dit besluit, door de Regering bij besluit ingestelde instellingen.

§ 2 - De gerechtigde personen van de instellingen en raden van beheer alsmede, desgevallend, de bijzondere modaliteiten - met uitzondering van de regelingen over het bedrag der vergoedingen en de duur van de zittingen - blijven verder door de specifieke voorschriften van deze instellingen en raden van beheer bepaald, voor zover ze niet tegenstrijdig zijn met de voorschriften van dit besluit.

§ 3 - De voorschriften die van toepassing zijn op het ogenblik van de inwerkingtreding van dit besluit en die in plaats van of boven het presentiegeld of de reisvergoedingen in periodieke forfaitaire vergoedingen voorzien, blijven van toepassing.

#### Reisvergoedingen

**Art. 2.** De gerechtigden verkrijgen een reisvergoeding die hetzelfde bedrag belooft en volgens dezelfde berekeningsmodaliteiten wordt bepaald als die toegestaan voor de dienstreizen van de ambtenaren van het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap.

#### Presentiegeld

**Art. 3.** De effectieve voorzitters en secretarissen van de zittingen verkrijgen per zitting van ten minste twee uren een presentiegeld ten belope van 2 000 BEF. Alle overige gerechtigden verkrijgen een presentiegeld van 1 500 BEF.

Wat de pedagogische werkgroepen betreft, gelden de coördinatoren als voorzitters van de zittingen voor de toepassing van dit besluit.

#### Beperkingen voor personeelsleden

**Art. 4.** § 1 - De personeelsleden van het Ministerie en van de organismen van openbaar nut van de Duitstalige Gemeenschap en de personeelsleden van het onderwijs die rechtstreeks of onrechtstreeks door de Duitstalige Gemeenschap worden bezoldigd, kunnen slechts recht hebben op presentiegeld als de zitting buiten hun gewone diensturen plaatsvindt.

Voor de toepassing van dit besluit gelden de gewone diensturen tot 17.00 uur, verloven en dienstvrijstellingen inbegrepen, behalve op feestdagen. In het onderwijs gelden - op woensdag - de gewone diensturen tot 13.00 uur.

Voor de gerechtigde personeelsleden van het onderwijs die aan examencommissies deelnemen waar de betrokken leerlingen aanwezig zijn, gelden de in de leden 1 en 2 bepaalde beperkingen niet.

§ 2 - De contractuele en statutaire personeelsleden van niveau I hebben geen recht op presentiegeld voor zittingen van de raad van beheer van het organisme van openbaar nut waartoe ze behoren.

§ 3 - Het personeelslid dat voor een zitting presentiegeld verkrijgt, wordt voor deze zitting geen compensatieuren toegestaan voor de prestaties geleverd buiten de gewone diensturen.

Voor personeelsleden kan het presentiegeld niet gecumuleerd worden met statutair bepaalde verblijfsvergoedingen voor verblijven in verband met dienstreizen buiten de zetel van hun arbeidsplaats.

#### Vergoedingen van de regeringscommissarissen

**Art. 5.** De regeringscommissarissen en de afgevaardigden van de Minister van Financiën bij de in artikel 1 opgenomen organismen van openbaar nut verkrijgen in plaats van een presentiegeld een jaarlijkse forfaitaire vergoeding ten laste van de begroting van de betrokken instelling ten belope van 70 000 BEF.

De vergoedingen van de regeringscommissaris en van de afgevaardigde van de Minister van Financiën kunnen niet worden gecumuleerd.

De regeringscommissarissen en de afgevaardigden van de Minister van Financiën bij de organismen van openbaar nut verkrijgen de in artikel 2 bepaalde reisvergoeding ten laste van de begroting van de betrokken instelling.

#### Inwerkingtreding en overgangsbepalingen

**Art. 6.** Dit besluit treedt in werking op de eerste dag van de maand volgend op de datum waarop het in het *Belgisch Staatsblad* is bekendgemaakt.

Wat de Dienst voor arbeidsbemiddeling van de Duitstalige Gemeenschap betreft, heeft het besluit uitwerking op 1 september 2000.

Het besluit is voor het eerst van toepassing op de zittingen en verplaatsingen die vanaf de dag van zijn inwerkingtreding plaatsvinden.

Wat de Koninklijke Commissie van de Duitstalige Gemeenschap voor de bescherming van monumenten en landschappen betreft, blijven de regels toepasselijk op het ogenblik van de inwerkingtreding van dit besluit van toepassing tot de instelling van de nieuwe commissie.

## Opheffingsbepalingen

**Art. 7.** Worden opgeheven :

— het koninklijk besluit van 18 maart 1971 tot vaststelling van de vergoedingen van de regeringscommissarissen bij de instituten der Belgische Radio en Televisie;

— het ministerieel besluit van 23 februari 1961 over de aanwijzing van de afgevaardigden van de Minister van Financiën bij de instituten der Belgische Radio en Televisie;

— het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 29 december 1992

tot vaststelling van het bedrag der vergoedingen toegestaan aan de commissaris en aan de afgevaardigde van de Gemeenschapsminister van Financiën voor de raad van beheer van de Dienst van de Duitstalige Gemeenschap voor de personen met een handicap alsmede voor de bijzondere sociale bijstandsverlening.

## Uitvoeringsbepalingen

**Art. 8.** De Ministers zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 12 juli 2001.

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap

De Minister-President, Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,  
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,  
B. GENTGES

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,  
H. NIESSEN

---

Bijlage bij het besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap van 12 juli 2001  
tot harmonisatie van het presentiegeld en van de reisvergoedingen in instellingen en raden van beheer  
van de Duitstalige Gemeenschap

## Lijst van de instellingen

## 1. Sector « Culturele Aangelegenheden »

- De Duitstalige Jeugdraad
- De Raad voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen
- De Koninklijke commissie voor monumenten en landschappen
- De Mediaraad
- De Adviescommissie voor openbare bibliotheken
- De Sportcommissie

## 2. Sectoren « Gezin », « Gezondheid » en « Sociale Aangelegenheden »

- De Raad voor jeugdbijstand
- De commissies van de Raad voor jeugdbijstand opgericht om initiatieven uit te werken en te verwezenlijken in het kader van de algemene preventie
- De Adviescommissie voor de ziekenhuizen
- De Adviescommissie voor de opvangvoorzieningen voor bejaarden
- De Bejaardenraad
- De Commissie voor de preventie en de opsporing van tuberculose
- De Verdelingscommissie van het Fonds voor afbetaling van schulden

## 3. Sectoren « Vorming », « Werkgelegenheid » en « Europese programma's »

- De leercommissie van de Middenstand
- De examencommissies op het gebied van de beroepsopleiding in de landbouw
- De Adviescommissie op het gebied van de beroepsopleiding in de landbouw
- De Raad voor studietoelagen
- De commissie van beroep inzake studietoelagen
- De Sociaal-Economische Raad van de Duitstalige Gemeenschap

## 4. Sector « Onderwijs »

- De examencommissie voor het verlenen van het brevet van verpleger
- De examencommissie voor het secundair onderwijs
- De examencommissie voor het kantonnaal examen

— De Franstalige en de Duitstalige examencommissie belast met het afnemen van de taalexamens in het onderwijs van het Duitse taalstelsel  
 — Pedagogische werkgroepen  
 — De Adviescommissie van het buitengewoon onderwijs van de Duitstalige Gemeenschap  
 Gezien om gevoegd te worden bij het besluit van 12 juli 2001 tot harmonisatie van het presentiegeld en van de reisvergoedingen in instellingen en raden van beheer van de Duitstalige Gemeenschap.

De Minister-President,  
 Minister van Werkgelegenheid, Gehandicaptenbeleid, Media en Sport,

K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Vorming, Cultuur en Toerisme,

B. GENTGES

De Minister van Jeugd en Gezin, Monumentenzorg, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden,

H. NIESSEN

## REGION DE BRUXELLES-CAPITALE — BRUSSELS HOOFDSTEDELIJK GEWEST

### MINISTERE DE LA REGION DE BRUXELLES-CAPITALE

F. 2001 — 2861 [C - 2001/31351]

**26 SEPTEMBRE 2001. — Arrêté du Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale portant communication des dates des vacances scolaires pour l'année scolaire 2001-2002**

Le Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale,

Vu l'ordonnance du 29 août 1991 organique de la planification et de l'urbanisme, notamment l'article 8, 2°;

Vu l'ordonnance du 5 juin 1997 relative aux permis d'environnement, notamment l'article 18, 2°;

Vu l'arrêté du Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale du 23 novembre 1993 relatif aux enquêtes publiques et aux mesures particulières de publicité en matière d'urbanisme et d'environnement, modifié par l'arrêté du Gouvernement de la Région de Bruxelles-Capitale du 10 juillet 1997;

Sur la proposition du Ministre de l'Aménagement du Territoire,

Arrête :

**Article 1<sup>er</sup>.** Pour l'année scolaire 2001-2002, la période de vacances scolaires visées par l'ordonnance du 29 août 1991 organique de la planification et de l'urbanisme et par l'ordonnance du 5 juin 1997 relative aux permis d'environnement s'étale :

- du lundi 29 octobre 2001 au vendredi 2 novembre 2001 inclus (congé de Toussaint);

- du lundi 24 décembre 2001 au vendredi 4 janvier 2002 inclus (congé de Noël);

- du lundi 11 février 2002 au vendredi 15 février 2002 inclus (congé de Carnaval);

- du lundi 1<sup>er</sup> avril 2002 au lundi 12 avril 2002 inclus (vacances de Pâques);

- du lundi 1<sup>er</sup> juillet 2002 au dimanche 31 août 2002 inclus (vacances d'été);

**Art. 2.** Le Secrétaire d'Etat qui a l'Aménagement du Territoire dans ses attributions est chargé de l'exécution du présent arrêté.

### MINISTERIE VAN HET BRUSSELS HOOFDSTEDELIJK GEWEST

N. 2001 — 2861 [C - 2001/31351]

**26 SEPTEMBER 2001. — Besluit van de Brusselse Hoofdstedelijke Regering houdende mededeling van de data van de schoolvakanties voor het schooljaar 2001-2002**

De Brusselse Hoofdstedelijke Regering,

Gelet op de ordonnantie van 29 augustus 1991 houdende organisatie van de planning en de stedenbouw, inzonderheid op artikel 8, 2°;

Gelet op de ordonnantie van 5 juni 1997 betreffende de milieuvergunningen, inzonderheid op artikel 18, 2°;

Gelet op het besluit van de Brusselse Hoofdstedelijke Regering van 23 november 1993 betreffende de openbare onderzoeken en de speciale regelen van openbaarmaking inzake stedenbouw en leefmilieu, gewijzigd bij het besluit van de Brusselse Hoofdstedelijke Regering van 10 juli 1997;

Op de voordracht van de Minister van Ruimtelijke Ordening,

Besluit :

**Artikel 1.** Voor het schooljaar 2001-2002 zijn de schoolvakanties bedoeld in de ordonnantie van 29 augustus 1991 houdende organisatie van de planning en de stedenbouw en in de ordonnantie van 5 juni 1997 betreffende de milieuvergunningen over de volgende periodes gespreid :

- van maandag 29 oktober 2001 tot en met vrijdag 2 november 2001 (Allerheiligenvakantie);

- van maandag 24 december 2001 tot en met vrijdag 4 januari 2002 (Kerstvakantie);

- van maandag 11 februari 2002 tot en met vrijdag 15 februari 2002 (Krokusvakantie);

- van maandag 1 april 2002 tot en met vrijdag 12 april 2002 (Paasvakantie);

- van maandag 1 juli 2002 tot en met zondag 31 augustus 2002 (Zomervakantie).

**Art. 2.** De Staatssecretaris tot wiens bevoegdheden de Ruimtelijke Ordening behoort, is belast met de uitvoering van dit besluit.